



SYSTEMISCHES KAFFEEHAUS # 53 WIEN

Geschichten schichten – Systemisches Arbeiten mit Biografien: eine wirkmächtige Kompetenz

Donnerstag, 20. 11. 2025, 9:00–17:00 Uhr

„Die eigene Geschichte zu erzählen kann zu einer Grundkompetenz werden, die über schmerzhaftes Grenzen des Schweigens, der Differenz und Indifferenz hinweg Kommunikation ermöglicht und damit zugleich gegenseitiges Interesse, Anteilnahme und Reflexion.“ ALEIDA ASSMANN

IN JEDER BEGEGNUNG schwingen lebensgeschichtliche Erfahrungen mit. Mit Lebensgeschichten in Berührung zu sein ist in der psychotherapeutischen Arbeit eine fraglose Tatsache, ihnen in ihrer Wirkmächtigkeit im therapeutischen Gespräch Aufmerksamkeit zu schenken allerdings keine selbstverständliche Kompetenz.

Biografische Spuren finden sich in unseren vitalen Ressourcen. Und sie finden sich in unseren schmerzvollen Erfahrungen, getrennt zu sein vom lebendigen Mit-Sein mit anderen. Ein intuitives Interesse am eigenen Gewordensein ist uns als Menschen daher prinzipiell mitgegeben. Biografiearbeit antwortet auf dieses Bedürfnis:

Lebensgeschichtliche, transgenerationale Geschehnisse können dabei erkundet und im eigenen Gestaltungsprozess aufgehoben werden: Was Eindruck war, kann Ausdruck werden.

Wenn wir die eigenen Ge-Schichten in ihren freudvollen und schmerzhaften Aspekten im mitmenschlichen Raum mitgeteilt haben, dann sind wir anwesend. Präsent. Wenn Ausdruck wahrnehmbar geworden ist, erleben wir Freude. Und Lebendigkeit.

Selbst-Erzählungen in ihrer Vielschichtigkeit und Sinn-Offenheit mit zu ermöglichen, ist die Aufgabe systemischer Biografiearbeit.

Kompetenz in Biografiearbeit ermöglicht Psychotherapeut*innen, ihre Sensibilität für kontinuierlich mitklingende lebensgeschichtliche Erfahrungen wirksam einzusetzen und aktiv für den therapeutischen Prozess zu nutzen.

Kompetenz in Biografiearbeit umfasst weitreichende Kenntnisse. Das Systemische Kaffeehaus gibt erste Einblicke zu den Fragen:

- ... der Bedeutung von Zeugenschaft als Qualität in der Begleitung
- Was ist eigentlich eine Biografie?
- Welche Erinnerungsräume und Gedächtnisse können benutzt und befragt werden?
- Wie entsteht der rote Faden der Erinnerung?

EMPFEHLUNG:

Eine Fortsetzung und Vertiefung in die Systemische Biografiearbeit ist in der anschließenden zweitägigen Fortbildungsveranstaltung am 21./22. November 2025 möglich.

Informationen und Anmeldung siehe Workshop „Einführung in die Systemische Biografiearbeit“.

Geschichten schichten – Systemisches Arbeiten mit Biografien: Eine wirkmächtige Kompetenz

Programm:

- 9:00 Begrüßung und Einführung / Monika Prettentaler
- 9:15 **EVELYN NIEL-DOLZER**
„Das Leben kann einem aus der Tasche fallen, wie eine Glasmurmeltier beim Hüpfspiel“ (*Christine Rinderknecht*)
Erzählend wiederfinden, was verloren gegangen ist.
- 9:45 **HERTA SCHINDLER**
„Ohne Anteilnahme kein Gedächtnis“ (*Christa Wolf*)
Vortrag und praktische Erkundungen
Sich bekannt machen:
Was ist überhaupt eine Biografie?
„Geschichten sind die Bausteine unserer sozialen Welt“ (*Arist von Schlippe*) oder:
Über die Arbeit mit Gedächtnissen
- 12:00 *Mittagspause*
- 14:00 **HERTA SCHINDLER / CHRISTINA LENZ:**
„Form ist das an die Oberfläche gebrachte Wesentliche“ (*Victor Hugo*)
Uns begegnen:
Die Bedeutung des schöpferischen Ausdrucks in der Biografiearbeit
Die Kunst der Begleitung oder: „Das Atelier ist zwischen den Menschen“ (*Joseph Beuys*)
Vom roten Faden zum Gewebe des Lebens
- 16:30 *Abschluss*

Referentinnen:

HERTA SCHINDLER

Kinderpflegerin, Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin und Lehrtherapeutin (SG), Systemische Supervisorin (DGSF), anerkannte Systemaufstellerin (DGfS); seit 2007 in eigener Praxis; seit 2009 Lehrtherapeutin; 2010 Mitbegründerin von „Fachverband für Biografiearbeit – FaBiA e.V.“; Mitinhaberin des „Systemischen Instituts Mitte SYIM“ in Kassel (www.syim.de); Entwicklung und Durchführung der einjährigen Fortbildung „Biografiearbeit unter systemischer Perspektive“; Buchveröffentlichung: „Sich selbst beheimaten. Grundlagen systemischer Biografiearbeit“. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2022

MAG.^A DR.^{IN} CHRISTINA LENZ

Pädagogin, Systemische Psychotherapeutin (ST) und Lehrtherapeutin an der la:sf (seit 2013), Systemische Supervisorin; in freier Praxis (seit 2006); AST-Therapeutin (von 2011 bis 2023); Buchmitveröffentlichung: „Systemische Familientherapie“. Facultas, Wien 2020; Veröffentlichung von 10 „Therapeutischen Alltagsgeschichten“ (von 2013 bis 2023), in: Systemische Notizen u.a.; Biografiearbeitsbegeisterte seit spätestens 2023

MAG.^A EVELYN NIEL-DOLZER, MA

Psychotherapeutin (ST) in freier Praxis, Lehrtherapeutin an der la:sf, Supervisorin, Wissenschafts- und Forschungsbeauftragte der la:sf. Forschungsschwerpunkte: Geschichte und Weiterentwicklung der systemtherapeutischen Theoriebildung / Phänomenologie und Systemtheorie / Intersubjektivität und Interaffektivität / Dialog zwischen gegenwärtigen psychoanalytischen und systemtherapeutischen Schulen / Konversationsanalyse.

Das **SYSTEMISCHE KAFFEEHAUS** ist als fortlaufende Veranstaltung der la:sf gedacht. Es wird von Mitarbeiter*innen, Absolvent*innen, Ausbildungsteilnehmer*innen der Lehrausbildung, ihren Freund*innen und Gästen getragen und richtet sich an Praktiker*innen und Psychotherapeut*innen in Ausbildung sowie an die interessierte Öffentlichkeit. Es soll allen Beteiligten einen Ort erschließen, wo – gleich einem Kaffeehaus im „wirklichen Leben“ – Wissenschaft im Zeugungsstadium passieren kann. Es soll ein offener Raum für Lust und Neugierde sein und die Möglichkeit bereitstellen, eigene und ungewöhnliche Ideen, Erfahrungen und Praxiszugänge darzustellen, gemeinsam zu erproben und zu reflektieren.
Wir freuen uns, wenn Sie dazu beitragen.

Veranstaltungsort:

la:sf, 1130 Wien, Trauttmansdorffgasse 3a und online (Link wird zugesandt)



Teilnahmegebühr:

(Ermäßigung für Student*innen € 30,-)
Eine Rechnung wird zeitgerecht zugesandt.

€ 54,-

Anmeldung:

Bitte mit Name und E-Mailadresse anmelden.

Telefon: **+43 1 478 63 00**, E-Mail: **office@lasf.at**

Die Teilnahme gilt als Fortbildungsveranstaltung gemäß § 20 PthG 2024. Angerechnet werden 7 Einheiten, die Teilnahmebestätigung wird nach Zahlungseingang und Teilnahme versandt.